



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2017 ZUMTOBEL GROUP AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2016 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

*Im Geschäftsjahr 2016/17 hatten 65 Mitarbeiter (ohne Vorstand) einen Gesamtjahresbezug (fixer und variabler Anteil) von über EUR 200.000 - davon hatten 2 Mitarbeiter einen Jahresbezug von über EUR 500.000.*

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

*19 Mitarbeiter im Arbeiterbereich (Vollzeitbeschäftigung) und 6 Mitarbeiter im Angestelltenbereich hatten in Österreich einen Jahresbezug von weniger als EUR 25.000. (8 davon befinden sich im Berufsförderprogramm).*

3. **Aktionariat (in %)** – soweit Informationen vorhanden bzw. Schätzung

- **Mitarbeiter** (ohne Vorstand): keine Information vorhanden
- **Vorstand** (<1%), **Aufsichtsrat** (<20%)
- **Retail-Aktionäre** –Inland ca. 4% - Ausland ca. 2%
- **ausländische Investoren** ca. **55%**

*Nachdem es in Österreich keine Namenaktien gibt, sind die Angaben nur geschätzt.*

4. **Externe Kosten der Börsennotiz**

- Wiener Börse AG: *ca. 9.000 Euro*
- OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung): *ca. 11.000 Euro*
- FMA: *ca. 65.000 Euro*
- Mitgliedschaften: *ca. 3.000 Euro*
- Hauptversammlung: *ca. 60.000 Euro*
- Road Shows, Präsentationen: *ca. 50.000 Euro*
- Beratungsaufwand: *ca. 30.000 Euro*



5. Externer **Beratungsaufwand** (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (Deloitte, EY, KPMG, PwC) und BDO

*Im Geschäftsjahr 2016/17 betrug der gesamte externe Beratungsaufwand ohne Prüfungsleistungen an die „Big Four“ inklusive BDO in Summe 584.000 Euro.*

6. Höhe der Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer) zahlungen 2016 in Österreich und in den drei wichtigsten Auslandsmärkten.

*Die Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich im FY 16/17 belaufen sich auf EUR 82.911,00.*

- Großbritannien: EUR 0,00
- Deutschland: EUR 228.253,80
- Schweiz: CHF 773.956,10

*Die verhältnismäßig geringen Steuerzahlungen in Großbritannien, Österreich und Deutschland resultieren aus bestehenden Verlustvorträgen in diesen Ländern.*

7. Wie viele Mitarbeiter gingen 2016 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 – 1961, 1962 – 1966 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

*In Österreich sind im Geschäftsjahr 2016/17 insgesamt 14 Mitarbeiter in Pension gegangen:*

Pensionseintritt von MA in Österreich	2016/17	2015/16
Lighting Segment	10	9
Components Segment	4	3
Durchschnittliches Pensionsantrittsalter	2016/17	2015/16
Frauen	57,7	60,0
Männer	62,4	62,6

*Anzahl der Mitarbeiter gegliedert nach Geburtsjahrgang in Österreich:*

Jahrgang	Männer	Frauen	Total
> JG 1956	35	1	36
JG 57-61	113	35	148
JG 62-66	179	79	258
< JG 1966	1115	591	1706
<b>Total</b>	<b>1442</b>	<b>706</b>	<b>2148</b>

*Zum Bilanzstichtag 30. April 2017 waren insgesamt 119 Lehrlinge bei der Zumtobel Gruppe angestellt.*



*Es werden keine Behinderten-Einstellquoten berechnet.  
Es sind jedoch zum 30.04.2017 45 Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung in Österreich bei der Zumbobel Group beschäftigt.*

## 8. Mögliche Auswirkungen von **BREXIT** und der **TRUMP**-Administration im Jahr 2017 und in den Folgejahren.

*Die Auswirkungen aus dem bevorstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“) sind schwer abschätzbar aber könnten zu einer Verschlechterung des Marktumfeldes in Großbritannien im Geschäftsjahr 2017/18 führen. Allerdings erweist sich die britische Volkswirtschaft nach den jüngsten Prognosen des IWF vom April 2017 erstaunlich resistent. Für 2017 wird nunmehr mit einem Wachstum von 2,0% erwartet – immer noch deutlich über dem durchschnittlich erwarteten Wachstum im Euroraum von 1,7%.*

*Die Vereinigten Staaten von Amerika stehen nach der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten vor einem Richtungswechsel in der fiskalischen, sicherheitspolitischen sowie wirtschaftlichen Ausrichtung des Landes dessen volles Ausmaß in der kurzen Periode seit der Vereidigung nicht abschließend einschätzbar ist. In diesem Zusammenhang warnt der IWF vor massiven Gefahren für die Weltwirtschaft insbesondere aus den zunehmend protektionistischen Tendenzen wie etwa in den USA und dem daraus resultierenden Risiko von Handelskrisen.*